

Unser Team

Daniela Kloss Regionalleitung Sozialraumteam
Diplom Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin
M.A. Soziale Arbeit und Bildung
Tel.: 0176 - 11901873, D.Kloss@diakonie-wl.de

Andrea Hofmann
Diplom Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin
Tel.: 0176 - 11901883, A.Hofmann@diakonie-wl.de

Annett Porst
Diplom Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin
Tel.: 0176 - 11901880, A.Porst@diakonie-wl.de

Jonathan Eis
M.A. Erziehungswissenschaft
Tel.: 0176 - 11901887, J.Eis@diakonie-wl.de

Katharina Strohbach
Diplom Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin
Tel.: 0176 - 11901881, K.Strohbach@diakonie-wl.de

Myriam Kammler
Diplom Sozialwissenschaftlerin
Tel.: 0151 - 20380242, M.Kammler@diakonie-wl.de

Doris Zimmermann-Geib
Diplom Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin
Tel.: 0176 - 11901872,
D.Zimmermann-Geib@diakonie-wl.de

Tim Wiesenmüller
B.A. Soziologie und Erziehungswissenschaft
Tel.: 0170 - 4575259, T.Wiesenmueller@diakonie-wl.de

Silva Schilder
B.A. Soziale Arbeit
Tel.: 0160 - 8416303, S.Schilder@diakonie-wl.de

Ines Kopper
Magister der Sport- und Erziehungswissenschaften
Tel.: 0151 - 20380232, I.Kopper@diakonie-wl.de

Clemens Hoffmann
Erlebnispädagoge
C.Hoffmann@diakonie-wl.de



Unser Ziel: Intakte Familien - glückliche Kinder

Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein Sozialraumteam Mitte/Süd Weimar

Erfurter Straße 28, 99423 Weimar

Tel. 03643 - 2410-7570

Mail: Info.sozialraumteam@diakonie-wl.de

Leiterin: Daniela Kloss

Tel.: 0176 - 11901873 / Mail: D.Kloss@diakonie-wl.de

www.diakonie-wl.de

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns. Spendenkonto der Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein

Kreissparkasse Saale-Orla

IBAN: DE92 8305 0505 0002 1274 74

BIC: HELADEF1SOK

Spendenstichwort: Sozialraumteam Mitte/Süd Weimar

Bleiben Sie informiert. Folgen Sie uns auf Facebook
oder Instagram und abonnieren Sie unseren Newsletter.



Diakonie 
| diakoniestiftung
weimar bad lobenstein
gemeinnützige gmbh

Sozialraumteam
Mitte/ Süd Weimar

**Sozialraumorientierte
Arbeit mit Kindern,
Jugendlichen und Familien**

**Diakonie für
Kinder, Jugend
und Familie**



www.diakonie-wl.de

Stand 01/2024

Über uns

Das Sozialraumteam stellt sich vor

Die Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein leitet mit dem Sozialraumteam Mitte/Süd die Ausgestaltung des interdisziplinären Handlungskonzepts „Sozialraumorientierung in der Stadtmitte und der Südvorstadt Weimars“. Zielstellung ist es, erster Ansprechpartner im Sozialraum zu werden und gemeinsam mit betroffenen Menschen und freien Trägern, Vereinen, Initiativen und Verbänden vor Ort passgenaue Hilfearrangements zu individuellen Problemlagen zu gestalten und diese möglichst kurzfristig zu überwinden.

Als Schwerpunktträger übernimmt das Sozialraumteam neben der Ausgestaltung von ambulanter Erziehungshilfe, die Prozessgestaltung zur:

- Präventionsarbeit
- Bedarfs- und Angebotsermittlung vor Ort
- Ausgestaltung einfacher Zugänge zu Teilhabe und Unterstützung
- Vernetzung und Nutzen vorhandener Ressourcen
- Stärkung der Kooperation, bereichsübergreifendes Handeln von Diensten, Trägern und Einrichtungen

Unsere Leitgedanken

- Orientierung an den Interessen und am Willen der Bürgerinnen und Bürger
- Unterstützung von Eigeninitiative und Selbsthilfe
- Konzentration auf Ressourcen
- Zielgruppen- / bereichsübergreifende Sichtweise
- Kooperation und Koordination

Wie wir helfen

Angebote und Zielgruppen

Unsere Angebote

- Unterstützung im Einzelfall
- Begleitung von Hilfen zur Erziehung
- offene Beratungsangebote
- Gruppenangebote für Kinder,
- Jugendliche und Familien
- Netzwerkarbeit - Vermittlung von Angeboten
- Projektarbeiten

In den Stadtteilen Weimar Mitte und Süd sowie die eingemeindeten Ortsteile Niedergrunstedt, Gelmeroda, Legefild, Possendorf, Ehringsdorf, Oberweimar und Tiefurt

Unsere Zielgruppen

- belastete Familien und Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche
- Menschen mit multiplen Problemlagen, psychischen Belastungen und Erkrankungen
- Menschen mit Suchtproblematiken
- minderjährige Schwangere und Mütter
- Jugendliche im Übergang zum Erwachsenenalter/ Careleaver



Umsetzung



Netzwerkarbeit

In der Sozialraumteamberatung werden von allen Beteiligten Ideen zu möglichen Unterstützungsformen gesammelt und diese dann in:

- fallspezifischer Sozialer Arbeit (Einzelfallhilfe und individuelle Unterstützung für den Adressaten)
- fallübergreifender Sozialer Arbeit (Anschluss von Adressaten in passgenauen Gruppenangeboten und Teilhabe an im Sozialraum vorhandenen Angeboten)
- fallunabhängiger Sozialer Arbeit (Vernetzung/ Nutzbarmachung vorhandener Ressourcen im Sozialraum) umgesetzt.